

Eine Woche lang zu Fuß zur Schule gehen, das war das Ziel der Schüler und Schülerinnen der Schule am Sonnenhang in Steeden. Alle vier Klassen beteiligten sich an der Aktionswoche des Deutschen Kinderhilfswerks und des Verkehrsclubs Deutschland. Die Kinder sollen durch die Aktion nicht nur sicherer im Straßenverkehr werden, sondern auch ihre Umgebung besser kennenlernen und ihren Orientierungssinn schulen. Vor allem geht es jedoch darum, sich zu bewegen und als Beitrag zum Umweltschutz bewusst auf das Auto zu verzichten. Viele Kinder werden täglich zur Schule gefahren, womit der zunehmende Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen noch verstärkt wird. Autos vor der Schule waren in dieser Woche jedoch die Ausnahme.

Je nach Altersstufe wurden dabei verschiedene Projekte durchgeführt. Die Kinder des ersten Schuljahres entdeckten Zahlen und Wörter auf ihrem Schulweg, das zweite Schuljahr nahm eine Verkehrszählung vor und die Kinder des dritten Schuljahres zählten die benötigten Schritte von der Haustür zur Schule, um dann zu ermitteln, wie viele Schritte die ganze Klasse in einer Woche zurückgelegt hat. Zahlreiche engagierte Eltern unterstützten das Vorhaben, indem sie Kindergruppen begleiteten und die Wege der Kinder dokumentierten. Eine Mutter stellte zufrieden fest: „Mein Kind wirkt viel ausgeglichener“. Doch auch an die Umwelt wurde gedacht. Für jeden Weg, den die Kinder in der Aktionswoche zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf Inlineskates zurücklegten, erhielten sie eine „grüne Meile“. Diese grünen Meilen werden von Kindern weltweit gesammelt und bei der nächsten UN-Klimakonferenz als aktiver Beitrag der „Kleinen“ überreicht. Zur Freude der Lehrerinnen kann sich das Ergebnis der Kinder sehen lassen. Die Schülerinnen und Schüler aus Steeden haben zusammen immerhin 736 Meilen gesammelt und dafür eine Urkunde erhalten.